

Fénelon

und

die Litteratur der weiblichen Bildung in Frankreich.

Ä

H. Beyer's
Bibliothek pädagogischer Klassiker.

Eine Sammlung

der

bedeutendsten pädagogischen Schriften

älterer und neuerer Zeit,

herausgegeben

von

Friedrich Mann.



Langensalza,

Druck und Verlag von Hermann Beyer & Söhne.

1886.

Ä

U 120
U 183

B. 1620.

Hénelon

und

die Litteratur der weiblichen Bildung in Frankreich

von Claude Fleury bis Frau Necker de Saussure.

Von

Dr. C. von Ballwürk.

Acc. 15564

NR



31-2605

Langensalza,

Druck und Verlag von Hermann Beyer & Söhne.

1886.

A

V o r w o r t.

Während meine bisherigen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der historischen Pädagogik es je mit einem bedeutenden erzieherischen Schriftsteller zu thun hatten, führt das gegenwärtige Buch dem Leser eine ziemlich ansehnliche Reihe von Männern und Frauen vor, welche der weiblichen Bildung in Frankreich durch ihre Schriften förderlich geworden sind. Von diesen ist nur Fénelon's „Mädchenerziehung“ im ganzen Umfang mitgeteilt, weil keine der nachfolgenden Schriften über diesen Gegenstand sich mit der feintigen an Tüchtigkeit der pädagogischen Grundgedanken und Schönheit der Form vergleichen kann. Die Nachfolger des Bischofs von Cambrai auf unserem Gebiete sind der Bedeutsamkeit ihrer Leistungen entsprechend nur in größeren oder kleineren Bruchstücken ihrer Werke oder nur durch erzählenden und kritischen Bericht vertreten. Gleichwohl dürfte es meinem Buche vielleicht gelingen, als Quellschrift für diejenigen zu dienen, denen die gedrängten Übersichten der Handbücher der Geschichte der Pädagogik nicht genügen.

Ausgeschlossen von meiner Darstellung ist die Schulgeschichte als solche. Eine Ergänzung meines Buches nach dieser Seite findet der Leser in der vortrefflichen, geist- und inhaltsreichen Schrift des Vizerektors der Akademie von Paris D. Gréard *L'enseignement secondaire des filles* (s. unsere Einleitung S. 15) und in Wyßgram's neuem und empfehlenswerthem Buche „Das weibliche Unterrichtswesen in Frankreich“ (L. 1886). Auch B. Rousselle's *Histoire de l'éducation des femmes en France* (P., Didier, 1883, 2 Bde.) und desselben *Pédagogie féminine* (P., Delagrave, 1881) können weitere Aufschlüsse bieten.

Der reiche und vielfach verschlungene Stoff meines Buches hat zahlreiche Verweisungen erfordert; um diese zu erleichtern, ist das ganze Werk in Bücher, Kapitel und numerierte Absätze eingeteilt. Möge der geneigte Leser in dem Zwecke dieser Einrichtung eine Entschuldigung finden für das etwas pedantische Aussehen, welches mein Buch dadurch erhalten hat.

Karlsruhe, im September 1886.

Dr. G. von Sallwürk.